

Protokoll der Generalversammlung des EV vom 16. Oktober 2024

Ort: Halle 1, Schulgebäude 2 der HIB Liebenau
Zeit: 18:00 – 19:45 Uhr
Teilnehmer:innen: *Vorstand:* Walpurga Auer, Sabine Wenko, Sandra Dominikus, Nina Marinics-Bertovic, Werner Antensteiner
Rechnungsprüfer: Andrea Zöhler
Schule: Dir. Wilfried Svoboda (TO 1 – TO 3)
Eltern: Zeidler, Vasari, Ertl, Augustin, Bürgler, Rami, von der Becke-Treherne

TO 1. Begrüßung durch die Obfrau

Die Einladung zur Generalversammlung wurde fristgerecht durch die Direktion am 2.10. an alle Eltern versendet. Die Beschlussfähigkeit ist laut Satzungen unabhängig von der Teilnehmer:innen-Anzahl gegeben.

TO 2. Bericht des Schulleiters

Die Schule ist weiterhin gut gebucht, es gibt heuer fünf erste Klassen, davon vier gymnasiale und eine als Sport-Realgymnasium. Das Interesse dazu war groß, für die heurige Klasse gab es 92 Anmeldungen, das Ziel sind 25 SuS in der Klasse, 27 sind es geworden. Ähnlich verhält es sich in den anderen Ersten.

Für 1 Sus erhält die Schule 1.68 Werteinheiten. Die Schule braucht für den Betrieb 2300 WE, was sich mit den idealen 25 SuS/Klasse mit den diversen Zusatzangeboten nicht ausgeht.

In den dritten Klassen gibt es immer wieder disziplinarische Probleme, wie auch in der Elternbefragung im letzten Schuljahr mehrfach angemerkt wurde (die Ergebnisse der ganzen Befragung werden in Kürze veröffentlicht). Die rechtliche Lage ist jedoch, dass die Schule nicht viel zur Verbesserung der Situation tun kann, es stehen kaum disziplinarische Maßnahmen zur Verfügung. Derzeit wird ausgelotet, was im rechtlichen Rahmen noch möglich ist, und wird dann im SGA behandelt werden. Bei den Oberstufenklassen gibt es keine nennenswerten Probleme. Nicht in den Sportklassen, wo es ein Ausleseverfahren mit (informativen) Aufnahmegesprächen gibt und auch nicht in den Nicht-Sportklassen. Dort liegt die Vermutung nahe, dass jene Unterstufen-SuS bleiben, die die Hausgepflogenheiten kennen und akzeptieren. Generell gibt es kein großes Problem mit Suchtmitteln an der Schule.

Die Handyverwendung ist weiterhin ein Thema, bei dem versucht wird, mit Augenmaß zu handeln. Es gibt bereits erste Länder (Italien, Griechenland, Spanien), wo ein gesetzliches Handyverbot an Schulen eingeführt wurde und auch funktioniert.

Der Generationenwechsel bei den Lehrerpersonen ist weiterhin im Gange, jedes Jahr kommen einige neue Lehrer dazu als Ersatz für pensionierte.

Heuer gibt es erstmals seit Langem wieder zwei große fünfte Klassen (Normalzweig); aus den sechs vierten Klassen sind damit drei große Oberstufenklassen geworden (neben den Sportklassen). Die Behaltequote von Unter- auf Oberstufe war in diesem Schuljahr vergleichsweise hoch.

Der heurige Maturajahrgang hat 82 Maturanten (im Vergleich zu meistens knapp 100), davon sind 55 von der VWA zurückgetreten. Dies ist seit heuer möglich, dazu muss im Gegenzug ein schriftliches oder mündliches Maturafach dazu genommen werden. Die VWA kann ab heuer aber auch eine kreative oder multimediale Arbeit sein.

Der Umbau des SG1 ist nun abgeschlossen, zuletzt wurden die sanitären Anlagen und die Bibliothek fertiggestellt (Heizung, Lüftung, Elektrotechnik, ...). Insg. wurden 3.5 Mio Euro in den letzten 3 Jahren verbaut (finanziert von Bund, Land und Schule).

In der schuleigenen Küche gibt es seit Kurzem ein Salatbuffet und wird von den SuS bereits merkbar angenommen.

Als eine von drei Schulen in Österreich bekam die HIB Liebenau für das Schuljahr 2023/24 das europäische Sprachensiegel zugesprochen.

Mit WebUntis wurde in diesem Schuljahr eine digitale Kommunikationsschiene mit den Eltern eingeführt. Das Bildungsministerium hat für Österreich eine Generallizenz dieser Software erworben. Im letzten Schuljahr wurde das System mit zwei Klassen ausprobiert. Damit sind u.a. Krankmeldungen, Mitteilungen inkl. Zustellbestätigung an Eltern und Sprechstundenbuchungen möglich. Auch das Buchen der Timeslots am Elternsprechtag wird mit diesem System abgewickelt werden.

Dir. Svoboda bedankt sich bei den Vorstands-Mitgliedern des EV für die Arbeit. Eltern und Elternvertretung sind ein wichtiger und notwendiger Teil der Schule.

TO 3. Bericht der Obfrau

Es folgt eine Vorstellungsrunde der Vorstandsmitglieder.

Frau Auer erklärt, dass in unregelmäßigen Abständen, aber mehrmals pro Semester Vorstandssitzungen stattfinden. Es wurden zahlreiche Einzelförderungen vorgenommen, um SuS die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen. Der Reinerlös des Sommerfests kommt der Mitfinanzierung der Schulpsychologin zugute.

Es gibt begrenzte Fördermittel, daher gibt es den Beschluss, keine Tagesveranstaltungen zu unterstützen und nur grundsätzlich nur Unterstützungen für EV-Mitglieder zu gewähren (also jenen, wo die Familie den EV-Beitrag bezahlt hat).

TO 4. Bericht der Kassierin

Frau Dominikus führt aus, dass es im abgelaufenen Schuljahr (Geschäftsjahr September 2023 bis August 2024) 787 EV-Mitglieds-Familien gab, dies umfasst fast alle SuS.

Die finanzielle Gebarung des abgelaufenen Schuljahres sieht wie folgt aus:

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	15 740,00 €
Spinde Einzahlungen	19 660,00 €
Sommerfest Umsatz	5 658,42 €

Spenden	0,00 €
	<u>41 058,42 €</u>

Ausgaben

Einzelförderungen	-7 407,00 €
Gruppenförderungen	-19 554,90 €
Sommerfest Kosten	-3 034,03 €
Spinde Kosten	-5 470,25 €
Spinde Rückzahlungen	-4 110,00 €
Sonstig	-1 208,57 €
	<u>-40 784,75 €</u>

Gesamtergebnis	<u>273,67 €</u>
----------------	-----------------

Der Reinerlös des Sommerfestes geht an die Schule zur Finanzierung der Schulpsychologin.

Einzel Förderungen sind Unterstützungen für Familien für Schulveranstaltungen. Dieser Betrag ist im Laufe der letzten Jahre deutlich gestiegen.

Gruppenförderungen sind Unterstützungen von Schulveranstaltungen für alle Teilnehmer von z.B. Sprachreisen, Sportwochen, usw.

Die Unterstützung der Schulpsychologin ist ebenfalls in diesem Betrag enthalten.

TO 5. Bericht der Rechnungsprüfer

Frau Zöhler erklärt, dass nach stichprobenartiger Prüfung der Einnahmen und Ausgaben keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden konnten, die Zahlen sind korrekt, die Buchhaltung ist ordentlich geführt. Sie empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

TO 6. Entlastung des Vorstandes

Frau Zöhler stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Beschluss: einstimmig

TO 7. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und der Elternvertreter für den SGA

Wahlvorschlag Vorstand:

Obfrau: Walpurga Auer

Stellvertreterin: Gabriele Magele-Egger

Kassierin: Sabine Wenko

Stellvertreterin: Sandra Dominikus

Schriftführerin: Nina Marinics-Bertovic

Stellvertreter: Werner Antensteiner

Weiteres Vorstandsmitglied: Heinz Dominikus (ao. Mitglied)

Beschluss: einstimmig

Wahlvorschlag Elternvertreter für den SGA:

Walpurga Auer
Sabine Wenko
Werner Antensteiner

Ersatzmitglieder:

Gabriele Magele-Egger
Sandra Dominikus
Nina Marinics-Bertovic

Beschluss: einstimmig

Wahlvorschlag Rechnungsprüfer:

Andrea Zöhler
Andreas Weber-Legath

Beschluss: einstimmig

TO 8. Beratung und Beschlussfassung über rechtzeitig eingebrachte Anträge

Es sind keine Anträge eingebracht worden.

4

TO 9. Allfälliges

Es gibt keine weiteren Diskussionsthemen.